

Abs. _____

Regionalverband FrankfurtRheinMain
Poststraße 16
D-60329 Frankfurt am Main

Vorrangflächen für Windenergieanlagen – Windvorrangfläche 5900 / neu geplante Flächen in der Gemarkung Neu-Anspach/ Eingabe zum Schwerpunkt Strich- und Zugvögel

Sehr geehrte Damen und Herren,

zweimal im Jahr findet ein fantastisches Naturschauspiel über dem Höhenrücken zwischen Anspacher Kopf und Sandplacken im Hochtaunus statt.

Tausende Kraniche fliegen im Herbst vom Norden kommend in Richtung Süden zum Überwintern und kommen im März auf gleicher Route wieder zurück in ihre Heimat. Schon von weitem kann man sie hören. Die Flughöhe der Kraniche ist unterschiedlich. Wenn Sie sich sammeln, erfolgt dies in ca. 300 m Höhe, beim Formflug sind sie deutlich niedriger, etwa 150 – 200 m. Diesen Herbst waren sie irritiert durch den Windmessmast auf der Vorrangfläche 5900, flogen ein paar Mal im Kreis und landeten schließlich im Weihergrund bei Neu-Anspach um sich auszuruhen und zu sammeln. Das war nur ein Vorgeschmack dessen, was passiert, wenn in diesem Gebiet (Neu-Anspacher Stadtwald) Windräder gebaut werden.

Der Flugkorridor Hochtaunus muss für unsere Strich- und Zugvögel, wie Kranich, Rotmilan, Schwarzstorch und Wildgänse offen bleiben.

Aus diesem Grund lege ich hiermit gegen die im Entwurf des Regionalplanes vom 13.12.2013 in der Gemarkung Neu-Anspach ausgewiesene Windvorrangfläche 5900 und gegen alle weiteren von der Stadt Neu-Anspach beantragten Flächen 5498 sowie 5997 oder Teilflächen dieser Gebiete im Naturpark Taunus Einspruch ein.

Mit freundlichen Grüßen